

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses
am Dienstag, **09.06.2009**, 17:00 Uhr,
Kreativhaus e. V., Diepenbrockstraße 28, 48145 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Dr. Renate Düttmann-Braun, Dr. Dietmar Erber, Dr. Loek Geeraedts, Richard-Michael Halberstadt, Ursula Möllers (bis 19.10 Uhr), Berthold Socha, Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Philipp Gabriel, Margarete Schönert, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Michael Werner,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Martin Schulte,

von der FDP-Fraktion

Hartmut Viehoff,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Michael Heß,

Sachkundige Einwohner/innen

Karl-Heinz Kerkau, Chigozie Ernest Onu, Maike Rußwurm,

von der Verwaltung

Mechthild Bedenbecker-Busch, Gerhard Böll, Thomas Braun, Andreas Ermeling, Rita Feldmann, Dr. Andrea Hanke, Markus Hengstmann, Dr. Gail Kirkpatrick, Dr. Johann Lambacher, Monika Rasche, Frauke Schnell, Christoph Spieker, Andreas Viehoff-Heithorn,

für die Schriftführung

Klaus Wistokat,

Es fehlten:

Ali Atalan (Die Linke), Dr. Ulrich Bartels (SPD Fraktion), Georg Berding (CDU Fraktion), Anika Bergner (SPD Fraktion), Ulrike Kohrt-Sinner (sachkundige Einwohnerin), Karin Reismann (CDU Fraktion), Barbara Stober (CDU Fraktion),

Gäste:

Herr Carsten Peters, Frau Christiane Schöpfer, Herr Gerwin Lohmeyer, Herr Johannes Monse (alle Verein: „Erhaltet den Hawerkamp e.V.“)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 09.06.2009

Tagesordnung:

1. Eingänge
2. Berichte und Mitteilungen
 - 2.1. Kultur und Schule
 - 2.2. Kulturreport 2008
 - 2.3. Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2009/2010
 - 2.4. Anregung gem. § 24 GO NRW - Erhalt der Paul Wulff Skulptur
3. Förderung freier und privater Theater
hier: Bestätigung des Theaterkuratoriums
4. Kulturgutachten NRW - Konkretisierung von Handlungsfeldern
5. Anfragen
6. Verschiedenes

V/0388/2009
IV

V/0372/2009
IV

Vor Eintritt in die Tagesordnung bestand um 16.30 Uhr für die Mitglieder des Kulturausschusses die Möglichkeit, an einer Führung durch das Kreativ-Haus teilzunehmen. Frau von Papen, die Leiterin des Kreativhauses führte die Teilnehmer durch das Haus und gab Erläuterungen. Im Anschluss daran erläuterte Frau von Papen kurz die drei Einrichtungen des Kreativ-Hauses: Jugendkunstschule, Weiterbildungsbereich und die Theaterbühne.

Um 17.05 Uhr eröffnete Frau Vilhjalmsson die Kulturausschusssitzung und fragte, ob Wünsche an die Tagesordnung bestehen.

Frau Dr. Hanke informierte den Kulturausschuss, dass die Musikschulvorlage in die nächste Ratskette geschoben wird, da immer noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Frau Dr. Hanke informierte den Kulturausschuss, dass eine Anregung gemäß § 24 GO NRW auf dem Tisch liege, die sich für den Erhalt der Paul Wulff Skulptur ausspreche.

Der Kulturausschuss kam überein, diese Anregung unter dem neuen Tagesordnungspunkt 2.4 zu besprechen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge

Hier wurde noch mal auf den Eingang des Bürgerantrags zum Erhalt der Paul Wulff Skulptur hingewiesen.

Frau Vilhjalmsson informierte den Kulturausschuss, dass Radio Kaktus e. V. durch den Umzug in das neue „Kultur- und Medienhaus“ am Verspoel Renovierungskosten gehabt habe und bittet den Kulturausschuss, diese Kosten mit einer Fördersumme von 7.500 € zu unterstützen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte und Mitteilungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Kultur und Schule

Frau Schnell berichtete dem Kulturausschuss, dass das Projekt „Kultur und Schule“ bereits zum 4. Mal durchgeführt wird und dass wiederum ein Anstieg des Interesses zu verzeichnen ist.

Insgesamt werden im Schuljahr 2009/2010 51.000 € an Fördermitteln (und damit 5.000 € mehr als im Vorjahr) seitens des Landes zur Verfügung gestellt.

Von den 48 eingereichten Anträgen (10 Anträge mehr als im Vorjahr) können nach Auswahl einer unabhängigen Jury 25 Anträge gefördert werden. 19 Bewerber erhielten eine Absage. 3 Anträge wurden in die Nachrückerliste aufgenommen.

Knapp die Hälfte der Antrag stellenden Künstlerinnen und Künstler haben sich erstmalig beteiligt.

Von den 25 ausgewählten Projekten sind 7 Projekte spartenübergreifend, 7 sind der Bildenden Kunst zuzuordnen, 6 Projekte kommen aus dem Theaterbereich, 4 aus der Musik und 1 Projekt aus dem Tanzbereich.

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Kulturreport 2008

Zu Beginn ihrer Ausführungen informierte Frau Dr. Hanke den Kulturausschuss über einen Termin des Planungsausschusses: am 17.06.2009 wird im Planungsausschuss um ca. 17.10 Uhr die Planungen zum Neubau des Landesmuseums vorgestellt werden.

Frau Dr. Hanke erläuterte dem Kulturausschuss kurz den aktuell vorgelegten Kulturreport 2008.

Herr Dr. Erber regte an, dass in dem nächsten Kulturreport der Kulturausschuss mit seiner Arbeit vertreten sein sollte.

Frau Dr. Hanke hat dieses als Anregung für den Kulturreport 2009 aufgenommen.

Herr Gabriel bat darum, mehr Zahlenmaterial im Kulturreport aufzunehmen, insbesondere soll der Kulturhaushalt und die Regelförderungen dargestellt werden. Es wird zugesagt, dieses in geeigneter Forum für den Kulturreport 2009 vorzusehen.

Abschließend führt Frau Dr. Hanke aus, dass der Kulturreport breit an wichtige Adressaten und Multiplikatoren auf kommunaler Ebene sowie auf der Ebene des Landes geschickt werden soll.

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.3 der Tagesordnung

Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2009/2010

Frau Bedenbecker-Busch erläuterte ausführlich die Vorlage der Volkshochschule „Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2009/2010“ und beantwortete im Anschluss Fragen der Kulturausschussmitglieder.

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.4 der Tagesordnung

Anregung gem. § 24 GO NRW - Erhalt der Paul Wulff Skulptur

Frau Dr. Hanke erinnerte den Kulturausschuss daran, dass die Verwaltung bereits dreimal zu Spenden aufgerufen habe und dass bislang 10.000 € an Spendengeldern auf dem Konto eingegangen sind.

Da zurzeit noch ca. 40.000 € an Mitteln fehlen, schlug sie vor, mit der Künstlerin Silke Wagner das weitere Vorgehen zu erörtern.

Herr Rohleder bat die Verwaltung, eine Beschlussvorlage und keine Verfahrensvorlage zu diesem Thema vorzulegen.

Herr Dr. Erber führte aus, dass die BV-Mitte zuständig sei und nicht der Kulturausschuss und dass diese Angelegenheit auch dort abschließend behandelt werden solle.

Nach Auffassung von Frau Vilhjalmsen liegt ein Bürgerantrag in der Zuständigkeit des Kulturausschusses. Herr Heß pflichtete dem bei und machte sich - auch im Hinblick auf das breit gestreute bürgerschaftliche Interesse – für eine Konsenslösung im Kulturausschuss stark.

Der Kulturausschuss kam abschließend überein, dass die formalen Voraussetzungen für den dauerhaften Verbleib mit den Beschlüssen der BV-Mitte geschaffen seien. In der nächsten Sitzung solle über die Ergebnisse der Gespräche mit der Künstlerin Silke Wagner berichtet werden. Die Verwaltung wird dessen ungeachtet weitere Spendenaufrufe starten.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0388/2009**

**Förderung freier und privater Theater
hier: Bestätigung des Theaterkuratoriums**

Der Kulturausschuss beschloss ohne Aussprache die Vorlage einstimmig wie folgt:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Kulturausschuss bestätigt folgende unabhängige Mitglieder des Kuratoriums für die Vergabe der Mittel zur Konzeptions- und Produktionsförderung für freie Theater in Münster für ein weiteres Jahr bis zum 31. Juli 2010:

Frau Dr. Carina Plath
Frau Mechtild Janssen
Frau Sabine Müller

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0372/2009**

Kulturgutachten NRW - Konkretisierung von Handlungsfeldern

Frau Dr. Hanke und Frau Schnell erläuterten dem Kulturausschuss ausführlich die Vorlage.

Alle Parteien stimmen den dargelegten Konkretisierungen der als relevant erachteten Handlungsfelder im Grundsatz zu.

Herr Dr. Erber begrüßt insbesondere die intendierten kooperativen Bezüge zur Universität und verweist auf die Notwendigkeit, die Universität sehr viel stärker mit in die Planungen einzubeziehen, da sie ein wichtiger Partner sei.

Im Hinblick auf die in der Vorlage benannten kulturwirtschaftlichen Potenziale u. a. im Bereich der „Jungen Kunst“ und beim „CASE NRW“ bittet er darum, den Antrag der CDU Fraktion zur Kultur- und Kreativwirtschaft bei den weiteren Überlegungen zu beachten.

Er begrüßt die Absicht, bei der weiteren strategischen Profilierung des Lyrikertreffens und des Preises der europäischen Poesie insbesondere auch die stärkere öffentliche Wahrnehmbarkeit in den Fokus zu nehmen.

Herr Gabriel betont den Wert der aufgezeigten kooperativen Bezüge. Er stimmt den ausgewählten Handlungsfeldern zu, plädiert aber dafür, den in der Vorlage V/0010/2009 thematisierten Bereich „Film“, auch wieder aufzugreifen.

Zudem bittet er – wie auch Herr Rohleder – darum, dass das Theater Titanick mit in den Kanon der Veranstaltungen aufgenommen werden soll.

Frau Vilhjalmsen ergänzt, dass bei den ausgeführten Entwicklungsperspektiven im Bereich „Tanz“, die Städtischen Bühnen stärker berücksichtigt und benannt werden sollten.

Herr Heß und Herr Onu forderten auch die Einbindung der Migrantenkultur in die Handlungsfelder.

Frau Dr. Hanke sprach im Verlauf der Diskussion das Literaturzentrum an, dessen künftigen Standort das Land NRW laut Gutachten optional auch in Westfalen sieht. Hier soll das weitere Verfahren mit dem LWL abgesprochen werden. Für die weitere Planung sei auch wichtig zu wissen, in welcher Größenordnung finanzielle Förderungen des Landes gedacht werden können.

Bezüglich der Ergänzungswünsche bei den Handlungsfeldern seitens der Fraktionen stellt Frau Dr. Hanke klar, dass für die Gespräche mit dem Land eine Verdichtung auf besondere Stärken sinnvoll und glaubwürdiger sei, als eine zu breite Palette an potenziellen Entwicklungszielen. Die speziell für diesen Zweck enge Auswahl würde jedoch keineswegs bedeuten, dass die nicht benannten kulturellen Felder für die kommunale Kulturentwicklung, -förderung und -politik zukünftig keine Rolle mehr spielen würden. Die Berücksichtigung interkultureller Aspekte sei zudem – auch durch die intendierte Internationalität in den Handlungsfeldern – eine durchgängige Querschnittsaufgabe.

Der Kulturausschuss beschloss sodann die Vorlage einstimmig wie folgt:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Kulturausschuss nimmt die in der Anlage 1 dargestellten Handlungs- und Arbeitsfelder zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zu den darin beschriebenen Schwerpunktbereichen Gespräche mit dem Land NRW aufzunehmen.
2. Damit sind die Anträge der CDU-Fraktion vom 11. 08. 2008 an den Kulturausschuss und der SPD-Fraktion an den Rat vom 18.08.2008 (Nr. A-R/0040/2008) aufgegriffen und erledigt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Keine Anfragen

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

gez.
Wendela-Beate Vilhjalmsson
Vorsitz

gez.
Klaus Wistokat
Schriftführung